

IVF HARTMANN AG



# 12. Treffen Hygiene Netzwerk Bern

28. April 2015



## Agenda

IVF HARTMANN AG



- 28. April 2015 von 13:30 – 16:30 Uhr
  
- Traktandenliste
  - Begrüssung und Programm
  - Informationen zum Netzwerk
  - Fachlicher Input: Infektionskrankheiten im Langzeitpflegebereich
  - Rückblick und Reflexion – Noroviren Ausbrüche in Institutionen
  - Rückblick HiP Aarau
  - 05. Mai – Händehygienetag
  - Fotoshooting - Situationen im APH
  - Ausblick und Themenwahl für den nächsten Termin
  
- Nächster Termin: 28. Oktober 2015

## Infektionen im Langzeitpflegebereich

IVF HARTMANN AG



- Erkältungskrankheiten
- Influenza
- Noroviren
- Resistente Bakterien
  - MRSA
  - ESBL
- Clostridium difficile

## Erkältungskrankheiten

IVF HARTMANN AG



- Betroffene Bewohner evtl. vorübergehend im Zimmer belassen
- Evtl. keine Teilnahme an Gruppenaktivitäten
- Personal bleibt zu Hause
- Personal schützt die Umgebung durch das Tragen einer Maske, zumindest bei nahem körperlichen Kontakt
- **Händehygiene!**



## Influenza

IVF HARTMANN AG



- Impfung!
- Betroffenes Personal bleibt zu Hause
- Betroffene Bewohner bleiben im Zimmer
- Keine Teilnahme an Gruppenaktivitäten
- Menschenansammlungen meiden
- Hygienische Grundregeln einhalten
- **Händehygiene!**

## Resistente Bakterien

IVF HARTMANN AG



### ■ MRSA

- Keine besonderen Massnahmen bei Trägertum
- Personen mit Infektionen werden meist hospitalisiert
- Punktuelle hygienische Massnahmen bei pflegerischen Tätigkeiten  
z. Bsp. Verbandwechsel >> Schutzkittel
- **Einhalten der Hygiene Standardmassnahmen**

### ■ ESBL

- Werden zwischenzeitlich häufig in Nahrungsmittel gefunden  
(Geflügel, Gemüse)
- Seit ca. drei Jahren keine Isolation mehr, auch nicht im Spital
- Kann nicht / schlecht dekolonisiert werden
- **Einhalten der Hygiene Standardmassnahmen**
- **Falls bekannt bei Verlegung >> Information Spital**

## Clostridium difficile

IVF HARTMANN AG



- *Clostridium difficile* (*C. difficile*) ist ein obligat anaerob wachsendes, grampositives Stäbchenbakterium mit Fähigkeit zur Bildung aerotoleranter Sporen. Letztere verleiht *C. difficile* Toleranz gegen Wärme und Austrocknung sowie gegen eine Reihe verschiedener chemischer Substanzen, einschliesslich vieler Desinfektionsmittel.
- Das Bakterium kann in der Umwelt (z.B. Boden, Oberflächenwasser) sowie im Darmtrakt von Tier und Mensch nachgewiesen werden.
- *Clostridium difficile* verursacht ca. 15–20% der Antibiotika-assoziierten Durchfallerkrankungen und mehr als 95% der Fälle von pseudomembranöser Kolitis.

## Übertragungsweg *C. difficile*

IVF HARTMANN AG



- Der Erreger wird durch orale Aufnahme der Bakterien (Sporen) über Kontakt übertragen.
- Symptomatische Patienten scheiden grosse Mengen von Bakterien/Sporen mit ihrem flüssigen Stuhl aus
- So können die Sporen direkt oder indirekt auf andere Personen übertragen werden
  - Beim Kontakt mit dem infizierten Patienten
  - Den kontaminierten Händen des Pflegepersonals
  - Indirekt über kontaminierten Oberflächen der Umgebung des Erkrankten



## Hygienische Massnahmen bei *C. difficile*

IVF HARTMANN AG



- Schutzkittel und Handschuhen bei engem Patientenkontakt
- Schutzkittel und Handschuhen bei Kontakt zu erregerehaltigem Material
- Händehygiene – zuerst Hände desinfizieren dann Hände waschen
- Laufende Flächendesinfektion der patientennahen Umgebung
  - Überprüfung des Flächendesinfektionsmittel auf dessen Wirksamkeit gegen *C. difficile*
- Einhalten der Hygiene Standardmassnahmen



## Programm HiP Aarau 2015

IVF HARTMANN AG



### Programm

08.30 Uhr	<b>Anmeldung / Begrüssungskaffee</b>	
09.00 Uhr	<b>Begrüssung</b>	Christine Mohr Edokpolo
09.05 Uhr	<b>SSI-Wundinfektionserfassung Swissnoso</b>	Nazmije Bajrami
09.45 Uhr	<b>DK-assoziierte Infektionen – eine Interventionsstudie</b>	Nicole Barthomé
10.30 Uhr	<b>Kaffeepause/Besuch der Stände</b>	
11.00 Uhr	<b>Ebola-Outbreak – Was braucht es bei der nächsten Pandemie</b>	PD Dr. Christoph Fux
11.45 Uhr	<b>Hygiene in Notfall und Rettungsdienst</b>	Christine Mohr Edokpolo
12.30 Uhr	<b>Stehlunch/Besuch der Stände</b>	
13.30 Uhr	<b>Stress und Hygiene im Arbeitsalltag</b>	Beate Müller
14.15 Uhr	<b>Psychohygiene</b>	Fabienne Brägger
15.00 Uhr	<b>Kaffeepause/Besuch der Stände</b>	
15.30 Uhr	<b>Hygiene im Haushalt</b>	Dr. Eveline Bucheli Laffer
15.40 Uhr	<b>Wieviel Hygiene braucht es in der Langzeitpflege</b>	Richard Studer
16.20 Uhr	<b>Abschluss</b>	Christine Mohr Edokpolo
16.30 Uhr	<b>Ende der Veranstaltung</b>	



## Händehygienetag

IVF HARTMANN AG



- Ursprünglich wollte ich etwas anbieten dazu im 2015
  - Fehlende Kapazitäten
  - Andere Prioritäten
- Planung – 19. Mai 2016
- Weitere Veranstaltungen
  - 22. Oktober 2015 St. Gallen
  - 11. November 2015 Bern
  - Hygiene und Qualität
  - Wir versuchen ein Überprüfungsinstrument zu erstellen



## Abschluss

IVF HARTMANN AG



- Nächster Termin: 28. Oktober 2015
- logis plus, Lilienweg Köniz
- Thema
  - Hygienekonzept
  - Händehygiene - Eigenverantwortliche Einreibemethode
  - Richtiges Anziehen von Schutzmaterial bei Noroviren



Sylvia Liechti, Fachberaterin Hygiene, IVF Hartmann AG

